

Auszug aus dem Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Dienstag, den 17.03.2026, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

10. Winterdienst der Samtgemeindeverbindungsstraßen

Vorlage: SG/667/2026

Der Ratsvorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und bittet Ratsfrau Schmiedel, den Sachverhalt vorzutragen.

Frau Schmiedel berichtet, dass bereits im Winter 2023 die Problematik hinsichtlich der Samtgemeindeverbindungsstraße Hanstedt-Glinstedt erkannt wurde. Die angrenzende Gemeindeverwaltung Gnarrenburg habe im Januar 2026 bis zur Gemeindegrenze geräumt, darüber hinaus hatte der entsprechende Dienstleister keinen Räumauftrag von der Samtgemeinde Tarmstedt erhalten. Nunmehr sei Frau Schmiedel an den Samtgemeinderat herangetreten, um hier nachhaltig eine Lösung herbeizuführen, dies sei insbesondere auch für die Rettungsdienste notwendig.

Der Ratsvorsitzende verliest die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses aus dessen Sitzung am 24.02.2026 und ergänzt, dass die Straße Breddorf-Kirchtimke (Bahnhofstraße) nicht mehr den Charakter einer Samtgemeindeverbindungsstraße habe.

Hier wendet Ratsfrau Schmiedel ein, dass die Bahnhofstraße bis zu den Bahnschienen noch Gemeindebereich sei, dahinter befinde sich eine gestückelte Wohnbebauung.

Ratsherr Tibke wendet ein, dass der „Badenstedter Weg“ (Richtung „Albanien“) wohl ebenso dazu zählen müsse. Diese Gemeindestraße wurde während der besonders intensiven Schneezeit im Januar eigenständig von den dortigen Anliegern geräumt. Er könne, so Herr Tibke weiter, die Aufregung um die Straße Hanstedt-Glinstedt nicht nachvollziehen und stelle nun den Antrag, auch den „Badenstedter Weg“ in den Räum-Auftrag mit einzubeziehen.

Ratsherr Gerken stimmt Frau Schmiedel zu, dass Rettungswege wichtig seien. Er bittet darum, dem Antrag unter Berücksichtigung der vorgebrachten Ergänzung von Ratsherrn Tibke zuzustimmen.

Die Verwaltung möge eine Liste mit allen Samtgemeindeverbindungsstraßen an die Ratsmitglieder übermitteln, so Ratsherr Tietjen, um hier einen Gesamtüberblick zu bekommen. Darüber hinaus sollten ortsansässige Dienstleister mit der Räumung beauftragt werden.

Ratsherr Otten schlägt vor, dass ein grundsätzlicher Beschluss herbeigeführt werden solle. Aus seiner Sicht würden die kleineren Verbindungsstraßen, mithin die Wirtschaftswege, überwiegend landwirtschaftlich genutzt.

Der Ratsvorsitzende stimmt Herrn Otten zu und schlägt weiter vor, den Tagesordnungspunkt an den Fachausschuss zur Beratung zu verweisen.

Hier stimmt Ratsherr Hillmer zu und ergänzt, der Arbeitsauftrag liege nun noch einmal bei der Verwaltung.

Man müsse sich auf die wesentlichen Verbindungsstraßen beschränken, merkt Ratsfrau Stelljes an und verweist auf den Beschluss des Samtgemeindeausschusses. Aus ihrer Sicht seien vor allem die großen Samtgemeindeverbindungsstraßen (Hauptstraßen) wichtig.

Der Samtgemeindebürgermeister trägt vor, nach § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes – Straßenreinigung (NStrG) sei die Samtgemeinde rechtlich nicht verpflichtet, die Samtgemeindeverbindungsstraßen außerhalb geschlossener Ortschaften zu räumen. Dennoch finde ein Winterdienst statt, daran wurde auf Samtgemeindeebene nichts verändert, die Systematik sei in diesem Winter genauso wie in den vergangenen Jahrzehnten gewesen. Innerorts seien die Gemeinden zuständig, diese würden dies meist mit einer entsprechenden Satzung regeln und die Räumpflicht an die Anlieger übertragen. Dienstleister für die Verbindungsstraßen sei in erster Linie die Kreisstraßenmeisterei; diese habe jedoch in diesem Jahr mitgeteilt, dass nicht alle Verbindungsstraßen geräumt werden können. Zudem bestand in diesem Winter ein nicht unerhebliches Problem mit der Salzknappeheit.

Ratsherr Natho plädiert dafür, nun praktische Lösungen zu finden. Bezüglich der Straße Hanstedt-Glinstedt habe es in der Vergangenheit „unglückliche Absprachen“ gegeben.

Die Ratsmitglieder verständigen sich darauf, dass die Thematik nochmals im Fachausschuss beraten werden solle, da es hierzu offensichtlich weiteren Beratungsbedarf gebe.

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird an den Fachausschuss „Wegebau und Infrastruktur“ zurückverwiesen, dieser möge in seiner nächsten Sitzung am 01.10.2026 darüber beraten und eine entsprechende Empfehlung aussprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0